

Zürich, 5. April 2004

KR-Nr. 129/2004

POSTULAT von Prof. Katharina Prelicz-Huber (Grüne, Zürich) und Esther Guyer (Grüne, Zürich)

betreffend Elektromobile auf dem Üetliberg

Der Regierungsrat wird ersucht, die Bewilligung für Ausnahmetransporte und -fahrten auf den Üetliberg zwischen SZU-Endstation Üetliberg und Uto Kulm nur noch für Elektromobile, die im Schritttempo fahren, zu erteilen.

Prof. Katharina Prelicz-Huber
Esther Guyer

Begründung:

Das Ruhe- und Erholungspotential auf dem Üetliberg ist in den vergangenen Jahren massiv eingeschränkt worden. Dies stellt auch der Stadtrat von Zürich in seiner Antwort auf eine schriftliche Anfrage von Ueli Nagel und Eva Virag Jansen (GR 429/2003) fest. Viele Spaziergängerinnen/Spaziergänger und Anwohnerinnen/Anwohner fühlen sich gestört, belästigt und beklagen sich.

Dazu tragen wesentlich die zunehmenden Autofahrten zum Restaurant Uto Kulm bei. Unter anderem wurde ein Shuttle-Bus-Service für Anlässe eingeführt.

Generell sollen die Autofahrten durch eine restriktivere Handhabung der Ausnahmebewilligungen (siehe separates Postulat) eingedämmt werden. Die allenfalls notwendigen Transporte zwischen SZU-Station und Uto Kulm sollen mit dem Einsatz von Elektromobilen in einer umwelt- und menschenverträglicheren Form durchgeführt werden. Auch in autofreien Tourismusorten wie Zermatt oder Braunwald hat man mit Elektromobilen gute Erfahrungen gemacht.

129/2004